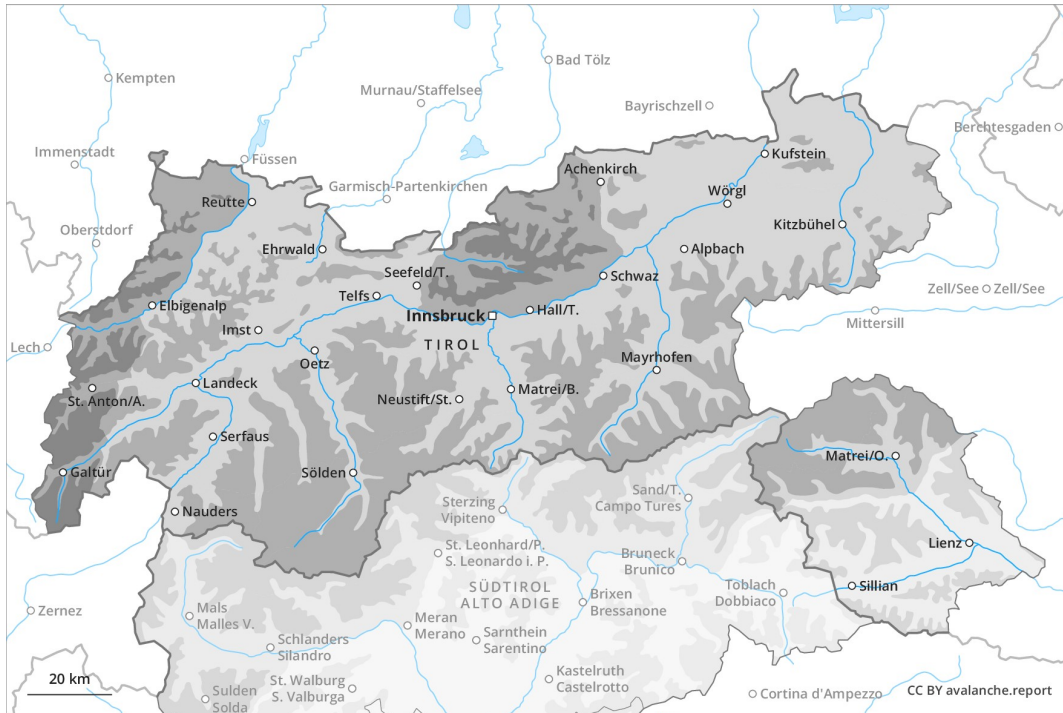
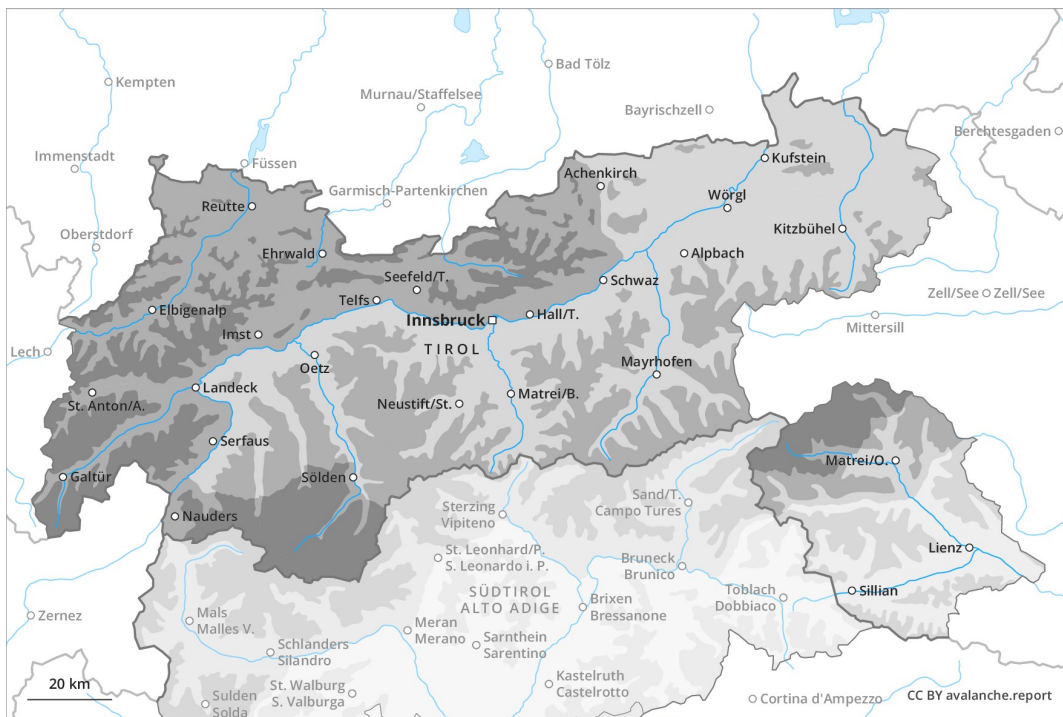




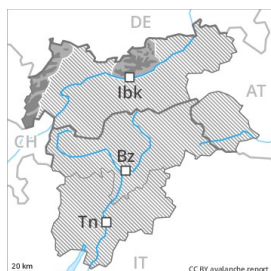
Vormittag



Nachmittag



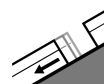
Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 16.03.2019



Tribschnee



Gleitschnee



Mit Neuschnee und Sturm grosse Gefahr von trockenen Lawinen. Vorsicht vor Gleitschnee.

Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden sind sehr gefährlich. Neu- und Tribschnee können an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Oberhalb der Waldgrenze ist die Lawinengefahr "gross" (Stufe 4). Es sind mittlere bis grosse spontane Lawinen möglich, besonders aus sehr steilen, windabgewandten Einzugsgebieten in hohen Lagen. Mit dem Anstieg der Schneefallgrenze sind vermehrt spontane Lawinen zu erwarten. Die Spitze der Lawinenaktivität wird voraussichtlich am Vormittag erreicht. Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen an extrem steilen Hängen unterhalb von rund 2000 m etwas an.
Zudem besteht eine "erhebliche" Gefahr (Stufe 3) von Gleitschneelawinen. Diese Gefahrenstellen liegen an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m. Vor allem unterhalb von rund 2200 m sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

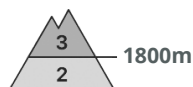
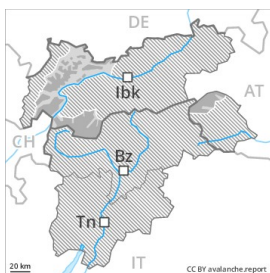
Es fallen 60 bis 100 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Sturm verfrachtet den Neuschnee intensiv. Viel Neuschnee und Tribschnee werden an allen Expositionen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen sind schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke wird in tiefen und mittleren Lagen durchnässt.

Tendenz

Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem Abklingen der Schneefälle. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen am Samstag an.

Gefahrenstufe 4 - Groß

AM:



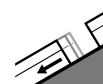
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
 am Samstag, den 16.03.2019



Tribschnee



1800m

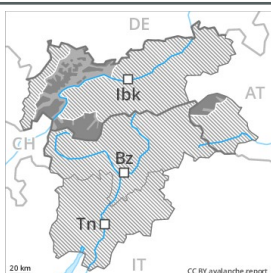


Gleitschnee



2600m

PM:



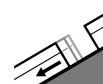
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
 am Samstag, den 16.03.2019



Tribschnee



2000m



Gleitschnee



2600m

Mit Neuschnee und Sturm verbreitet gefährliche Lawinensituation. Vorsicht vor Gleitschnee.

Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden sind gefährlich. Die umfangreichen Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Es sind mittlere und vereinzelt grosse spontane Lawinen möglich, besonders aus sehr steilen, windabgewandten Einzugsgebieten in hohen Lagen. Mit dem Anstieg der Schneefallgrenze sind vermehrt spontane Lawinen zu erwarten. Die Gefahr von trockenen Schneebrettlawinen steigt im Tagesverlauf an und erreicht die Stufe 4, "gross". Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen unterhalb von rund 2000 m etwas an.

 Zudem besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen. Die Gefahrenstellen liegen an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m. Vor allem unterhalb von rund 2200 m sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet. In den Gebieten wo viel Regen fällt ist die Lawinengefahr höher. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Es fallen 30 bis 50 cm Schnee, lokal bis zu 70 cm. Der Sturm verfrachtet den Neuschnee intensiv. Viel Neuschnee und Tribschnee werden an allen Expositionen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen sind schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke wird in tiefen und mittleren Lagen durchnässt.

Tendenz

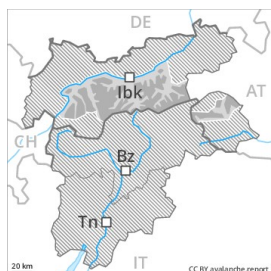
Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem Abklingen der Schneefälle. Mit der tageszeitlichen



Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen am Samstag an.



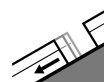
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 16.03.2019



Tribschnee



Gleitschnee



Mit Neuschnee und Sturm verbreitet gefährliche Lawinensituation. Vorsicht vor Gleitschnee.

Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden sind gefährlich. Die umfangreichen Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Es sind mittlere und vereinzelt grosse spontane Lawinen möglich, besonders aus sehr steilen, windabgewandten Einzugsgebieten in hohen Lagen. Mit dem Anstieg der Schneefallgrenze sind vermehrt spontane Lawinen zu erwarten. In den an die Gefahrenstufe 4, "gross" angrenzenden Gebieten und in den Hauptniederschlagsgebieten ist die Situation gefährlicher. Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen unterhalb von rund 2000 m etwas an.

 Zudem besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen. Die Gefahrenstellen liegen an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m. Vor allem unterhalb von rund 2200 m sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet. In den Gebieten wo viel Regen fällt ist die Lawinengefahr höher. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

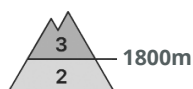
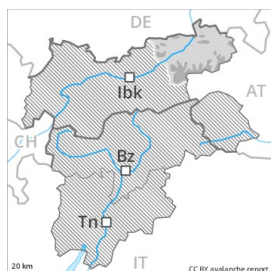
gm 2: gleitschnee

Es fallen 30 bis 50 cm Schnee, lokal bis zu 70 cm. Der Sturm verfrachtet den Neuschnee intensiv. Viel Neuschnee und Tribschnee werden an allen Expositionen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen sind schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke wird in tiefen und mittleren Lagen durchnässt.

Tendenz

Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem Abklingen der Schneefälle. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen am Samstag an.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



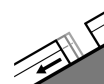
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 16.03.2019



Tribschnee



1800m



Gleitschnee



2400m

Mit Neuschnee und Sturm verbreitet gefährliche Lawinensituation.

Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden sind ungünstig. Die umfangreichen Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Die Gefahrenstellen sind zahlreich und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Es sind mittlere spontane Lawinen möglich, besonders aus sehr steilen, windabgewandten Einzugsgebieten.

 Zudem besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen. Die Gefahrenstellen liegen an steilen Grashängen unterhalb von rund 2400 m. Vor allem unterhalb von rund 2000 m sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet. Überall dort wo Regen fällt ist die Lawinengefahr höher. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

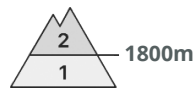
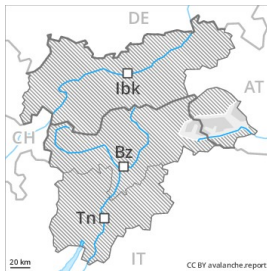
gm 2: gleitschnee

Es fallen verbreitet 15 bis 30 cm Schnee, lokal bis zu 50 cm. Der Sturm verfrachtet den Neuschnee intensiv. Die frischen Tribschneeansammlungen werden an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze auf weiche Schichten abgelagert. Die Tribschneeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke wird in tiefen Lagen durchnässt.

Tendenz

Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem Abklingen der Schneefälle. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen am Samstag an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 16.03.2019



Triebschnee



Waldgrenze

Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr.

Die frischen Triebschneeansammlungen können stellenweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese müssen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost in hohen Lagen und im Hochgebirge vorsichtig beurteilt werden. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie an sehr steilen Schattenhängen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Die Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten sind die Gefahrenstellen etwas häufiger und die Gefahr höher. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

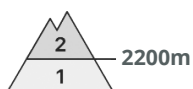
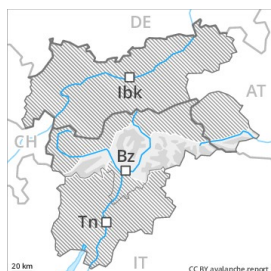
gm 6: lockerer schnee und wind

Es fallen 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee. Die frischen Triebschneeansammlungen liegen in hohen Lagen und im Hochgebirge auf weichen Schichten. Sie sind vereinzelt mächtig und vorsichtig zu beurteilen. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Altschneedecke ist recht stabil.

Tendenz

Leichter Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen. Mit der Erwärmung steigt die Gefahr von feuchten Lawinen am Samstag an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 16.03.2019



Triebsschnee



Frischen Triebsschnee beachten.

Die frischen Triebsschneeansammlungen können vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2200 m von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Die Triebsschneeansammlungen sind meist klein. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten und in der Höhe sind die Gefahrenstellen etwas häufiger und die Gefahr etwas höher.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fallen 5 bis 15 cm Schnee, lokal bis zu 20 cm. Der Wind verfrachtet den Schnee. Im unteren Teil der Altschneedecke sind an Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, v.a. im Bereich der Waldgrenze im selten befahrenen Tourengelände. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten Lawinen im Tagesverlauf an.